

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Senatorin für Kinder und Bildung

Beiblatt zum Amtsblatt
Ressortinterne Ausschreibung

Auskunft erteilt
Marianne Schmidt

Zimmer 212

Tel. 0421 361-2475
Fax 0421 496-2475

E-Mail: Marianne.Schmidt
@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Informationsschreiben Nr. 7/2016

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
112-11

Bremen, 12.01.2016

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist in der Abteilung Bildung - zum nächstmöglichen Zeitpunkt - die Stelle

**einer Sachbearbeiterin / eines Sachbearbeiters
Besoldungsgruppe A 9 Bremische Besoldungsordnung
bzw. Entgeltgruppe 9* des Tarifvertrages der Länder (TV-L)**

zu besetzen.

**) Die Bewertung der Stelle („kleine EG 9“) ermöglicht das Erreichen der Stufe 3 nach 5 Jahren in Stufe 2 sowie das Erreichen der Stufe 4 nach 9 Jahren in Stufe 3. Es gibt keine Stufen 5 und 6.*

Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Bearbeitung der Aufgaben der Beschulung von Kindern von Flüchtlingen sowie unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge
- Mitarbeit bei der Verteilung der SchülerInnen auf die berufsbildenden Schulen
- Mitarbeit bei allen Verwaltungsvorgängen im Aufgabenfeld „Beschulung von Flüchtlingen“
- Bearbeitung besonderer Aufgaben der Abteilung
- Projektarbeit

Vorausgesetzt werden:

- Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt (ehemals mittlerer allgemeiner Verwaltungsdienst) oder eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder Fachangestellte/r für Bürokommunikation oder eine gleichzubewertende berufliche Qualifikation
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Sicherer Umgang mit den gängigen PC-Programmen sowie die Bereitschaft, vorhandene Kenntnisse zu vertiefen und anzuwenden



Eingang:
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestelle
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:
Bremer Landesbank
IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00
Sparkasse Bremen
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

Erwartet werden:

- Kenntnisse des bremischen Schulwesens
- Kommunikative und interkulturelle Kompetenzen
- Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache aus Flüchtlingsherkunftsländern
- Bereitschaft, sich zügig in das Aufgabengebiet einzuarbeiten und entsprechende entsprechenden Fortbildungen wahrzunehmen
- Organisationsgeschick
- Eigeninitiative, Durchsetzungsvermögen und Konfliktfähigkeit
- Bereitschaft zur Teamarbeit

Wir suchen eine aufgeschlossene kooperative Persönlichkeit mit Planungs- und Handlungskompetenzen, Konflikt- und Durchsetzungsvermögen, Humor, Mut, Kreativität und Eigeninitiative. Des Weiteren befürworten wir Bewerbungen von Menschen, die sich mit der Thematik der Flucht und dem politischen Kontext auskennen.

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (u.a. Lebenslauf, aktuelles Zeugnis/Beurteilung) bis zum

02. Februar 2016

bei

**Die Senatorin für Kinder und Bildung
112-11**

Rembertiring 8-12, 28195 Bremen

Kennziffer: 2-22 / 2015 (bitte unbedingt angeben)

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bitte geben Sie mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte ab.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Kehlenbeck, Tel. (0421) 361 14186 zur Verfügung.

Diese Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag
gez. Schmidt